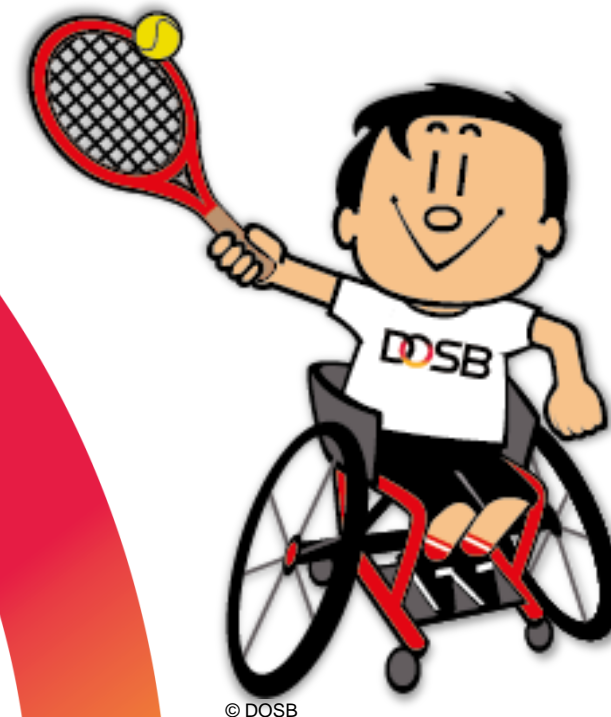


UMSETZUNG DER INKLUSION IM SPORT

Ergebnisse der Befragung der DOSB-
Mitgliedsorganisationen 2018



Hintergrundinformationen & Rücklaufquote

	Grund- gesamtheit	Erreichte Stichprobe	Rücklaufquote
Landessportbund	16	16	100%
Spitzenverband	65	52	80%
Verband mit besonderer Aufgabe	20	11	55%
Gesamt	101	79	78%

- Befragung aller DOSB-Mitgliedsorganisationen im Januar/ Februar 2018
- 70 Mitgliedsorganisationen konnten Ansprechpartner/innen für Inklusion benennen
- Mit 78 Prozent sehr gute Rücklaufquote
→ Repräsentativität der Ergebnisse

Bewertung der Priorität, Vorreiterrolle und Zufriedenheit mit der Umsetzung der Inklusion

- Die **Vorreiterrolle des gemeinnützigen Sports im Bereich Inklusion** wird mehrheitlich mit 72% als „(überdurchschnittlich) *realistisch*“ eingeschätzt,
- deutlich weniger Befragte (60%) schätzen die **Priorität in ihren Organisationen** [die Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu fördern], als „(überdurchschnittlich) *hoch*“ ein
- und nur 44 % der Befragten schätzen die **Umsetzung der Inklusion** in Ihren Organisationen als „(überdurchschnittlich) *gut*“ ein

Verbandsübergreifende Ergebnisse I

Verbandskultur

- In 84% der befragten Verbände existiert die Bereitschaft (in 28% davon teils/teils), das Themenfeld Inklusion im Sport gezielt voran zu treiben
- Mehr als ein Viertel der Verbände haben sowohl finanzielle Ressourcen als auch einen Aktionsplan zur Umsetzung und nachhaltigen Entwicklung der Inklusion im Sport (plus ein weiteres Viertel teils/teils)

Barrierefreiheit

- Barrierefreiheit ist oftmals noch nicht mehrheitlich umgesetzt

Kooperationen

- Es bestehen gute Kooperationen mit anderen (Behinderten-) Sportverbänden (in 59%); auch die Netzwerkarbeit mit externen Partnern wurde intensiviert (mit 41% gut / 22% teils/teils)

Verbandsübergreifende Ergebnisse II

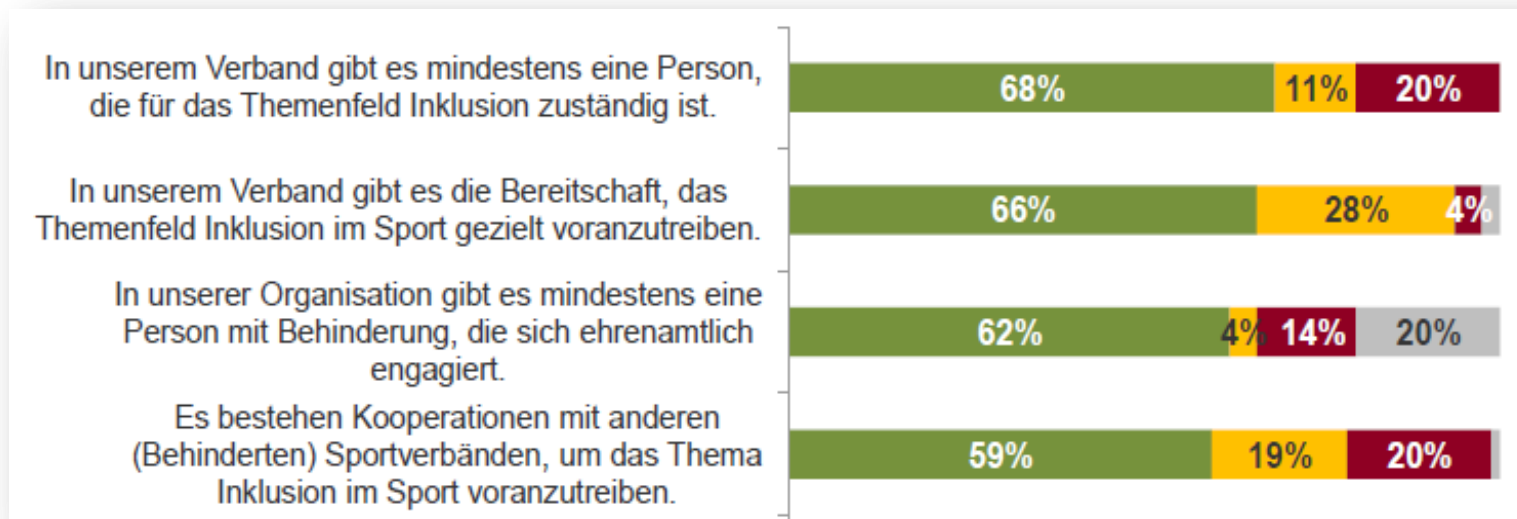
Strukturen & Angebote

- 49% der Verbände haben eine/n direkte/n Ansprechpartner/in und Beratungsangebote zur Umsetzung der Inklusion bereit gestellt
- In 66% der befragten Verbände sind Menschen mit Behinderung ehrenamtlich, in 46% mindestens eine Person mit Behinderung hauptberuflich tätig
- Mehrheitlich werden bei der Entwicklung von behindertenspezifischen Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten Menschen mit Behinderung als Expert/innen konsultiert
- 54% haben in den letzten 2 Jahren inklusive Veranstaltungsformate durchgeführt, 41% haben ihr Angebot ausgebaut

Qualifizierung

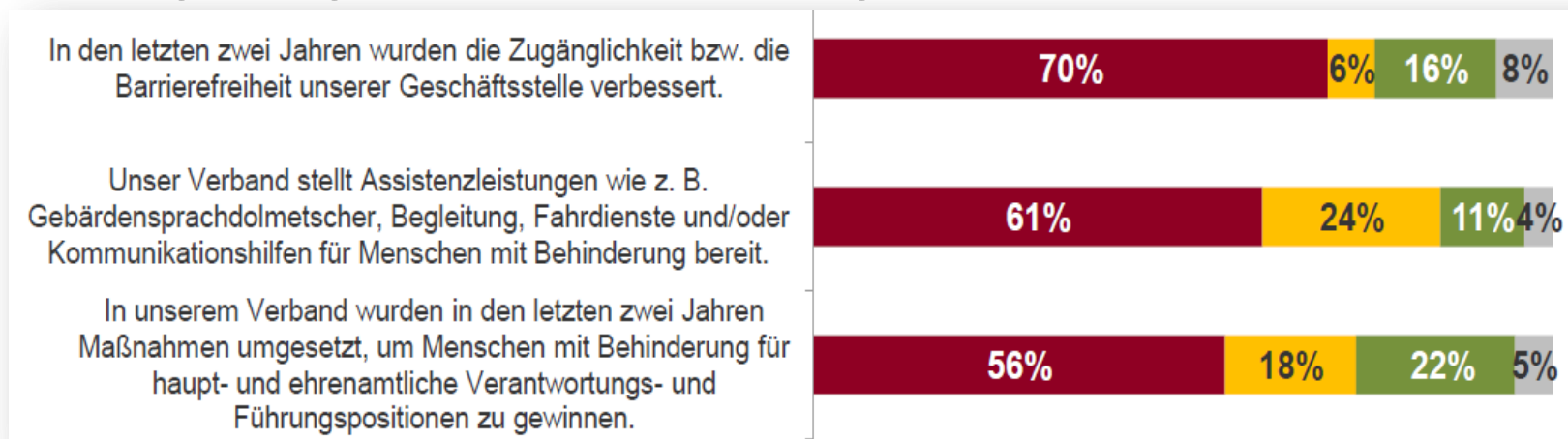
- Von 42% wird angegeben, in den letzten 2 Jahren gezielt zum Thema Inklusion Maßnahmen angeboten zu haben; noch mehr (49%) haben das Thema thematisiert und 35% haben im eigenen Verband Weiterbildungsmaßnahmen angeboten

Was gelingt am besten?



© DOSB

Was gelingt noch nicht so gut?



■ Nein ■ Teils/teils ■ Ja ■ Kann ich nicht beurteilen



Drei Gruppen der Organisationen

Unter 79 Mitgliederorganisationen lassen sich drei Gruppen der Organisationen identifizieren, die sich von einander hinsichtlich der Inklusionsumsetzung statistisch signifikant unterscheiden.

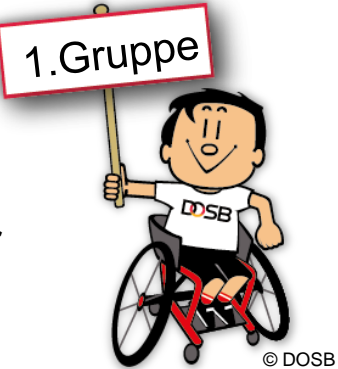
- 1. Gruppe besteht aus 25 Organisationen (32%) und kann mit „Fortgeschrittene Inklusionsumsetzung“ beschrieben werden.
- 2. Gruppe besteht aus 30 Organisation (38%) und kann als „Auf gutem Weg“ beschrieben werden.
- 3. Gruppe besteht aus 24 Organisationen (30%) und kann als „Punktuelle Inklusionsumsetzung“ beschrieben werden.

Verteilung der Gruppen

	Fortgeschrittene Inklusionsumsetzung	Auf gutem Weg	Punktuelle Inklusionsumsetzung	Gesamt
Landessportbund	12 (75%)	3 (19%)	1 (6%)	16 (100%)
Spitzenverband	11 (21%)	22 (42%)	19 (37%)	52 (100%)
Verband mit besonderer Aufgabe	2 (18%)	5 (45%)	4 (36%)	11 (100%)
Gesamt	25 (32%)	30 (38%)	24 (30%)	79 (100%)

	< als 10.000	10.001 - 25.000	25.001 - 50.000	50.001 - 100.000	100.001 - 500.000	500.001 - 1 Mio.	über 1 Mio.
Fortgeschrittene Inklusionsumsetzung	2	0	1	1	7	6	8
Auf gutem Weg	4	3	1	4	10	6	2
Punktuelle Inklusionsumsetzung	7	3	4	5	3	1	1
Gesamt	13	6	6	10	20	13	11

1. Gruppe: Fortgeschrittene Inklusionsumsetzung



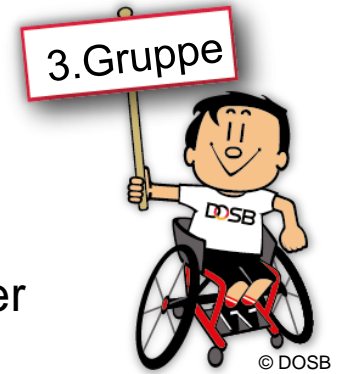
- In dieser Gruppe sind Organisationen vertreten, die zu 20 von 29 Indikatoren der Inklusionsumsetzung **mehrheitlich positive Antworten** gegeben haben
- In allen Organisationen gibt es
 - Ansprechpartner/innen und Beratungsangebote zur Inklusionsumsetzung,
 - mindestens eine Person, die für das Thema zuständig ist,
 - regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit und Weiterqualifizierungsmaßnahmen
- Drei Viertel dieser Organisation verfügen über finanzielle und personelle Ressourcen für eine gezielte Förderung der Inklusionsumsetzung
- Maßnahmen zur Umsetzung der Inklusion
 - Durchführung inklusiver Veranstaltungsformate, Sensibilisierung von hauptberuflichen und ehrenamtlich tätigen Personen, Intensivierung der Netzwerkarbeit mit externen Partnern, Ausbau behindertenspezifischer und inklusiver Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in den letzten zwei Jahren

2. Gruppe: Auf gutem Weg



- In dieser Gruppe sind Organisationen vertreten, die zu 6 von 29 Indikatoren zur Inklusionsumsetzung **mehrheitlich eine positive Antwort** gegeben haben
- In den meisten Verbänden gibt es
 - mindestens eine Person, die für das Themenfeld Inklusion zuständig ist,
 - eine Bereitschaft, das Themenfeld Inklusion im Sport gezielt voranzutreiben
- Nur in einzelnen Organisationen dieser Gruppe gibt es finanzielle Ressourcen sowie eine beschlossene Strategie/einen Aktionsplan
- Die Organisationen dieser Gruppe bemühen sich, inklusive Veranstaltungen umzusetzen, mit anderen (Behinderten) Sportverbänden zu kooperieren, Menschen mit Behinderung als Ehrenamtliche zu engagieren und das Thema Inklusion in ihren Qualifizierungsmaßnahmen zu thematisieren
- Auch zu mehreren anderen Indikatoren lassen sich in dieser Gruppe der Organisationen teilweise positive Entwicklungen nachzeichnen

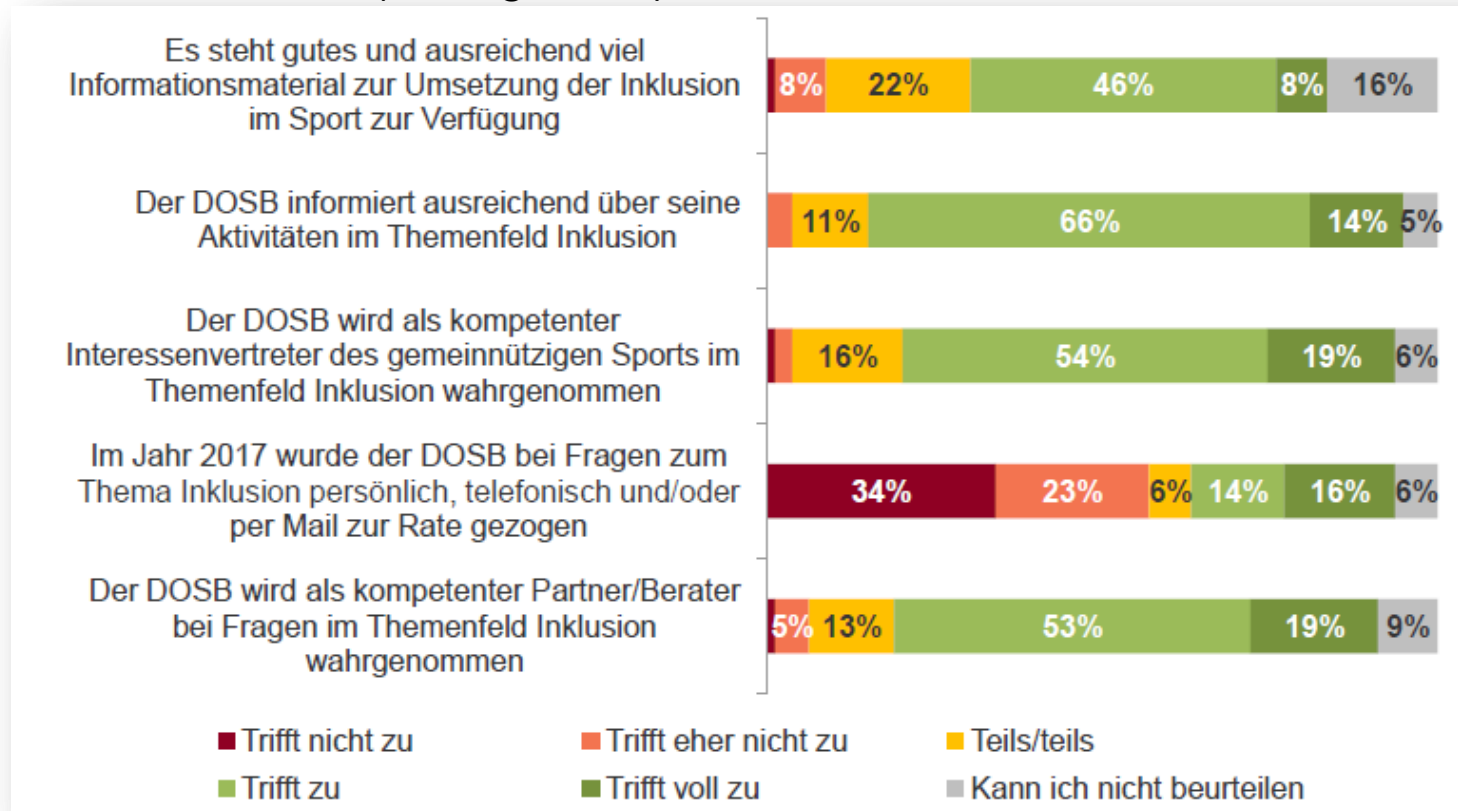
3. Gruppe: Punktuelle Inklusionsumsetzung



- In dieser Gruppe sind Organisationen vertreten, die zu 25 von 29 Indikatoren der Inklusionsumsetzung mehrheitlich negative Antworten gegeben haben
- Nur in jeder dritten Organisation in dieser Gruppe gibt es mindestens eine Person, die für das Themenfeld Inklusion zuständig ist
- Die Bereitschaft, das Themenfeld Inklusion gezielt voranzutreiben, wird in 9 Organisationen dieser Gruppe als vorhanden und in 11 Organisationen als teilweise vorhanden beurteilt.
- In der Hälfte dieser Organisationen engagieren sich Menschen mit Behinderung ehrenamtlich; in jeder vierten Organisation dieser Gruppe sind Menschen mit Behinderung hauptberuflich tätig
- Weitere Maßnahmen werden nur in den einzelnen Organisationen dieser Gruppe punktuell bzw. teilweise umgesetzt

Bewertung der Zusammenarbeit

Mit dem DOSB (Häufigkeiten)



- Gutes Ergebnis.
- Zeigt dass sich nicht (überdurchschnittlich) viel an den DOSB gewendet wird, jedoch eine hohe Zufriedenheit bzgl. der Interessenvertretung und Informationsvermittlung seitens des DOSB besteht.

Der **Deutsche Behindertensportverband**, der **Deutsche Gehörlosenverband** & **Special Olympics Deutschland** werden jeweils als kompetente Partner/Berater bei Fragen im Themenfeld Inklusion wahrgenommen.

Fazit & Ausblick

Danke für die Beteiligung an der Befragung!!!!

Fazit

Die Ergebnisse zeigen, dass

- Inklusion ein Thema in vielen Sportverbänden ist und
- in der Umsetzung noch einiges zu tun ist

Überlegungen für die Zukunft

- Differenzierte Betrachtung der Situation der Mitgliedsorganisationen
- Individualisierte Förderung/Unterstützung der Mitgliederorganisationen
- Nicht nur Austausch in den Verbände-Gruppen, sondern auch in den Typen-Gruppen
- Nächste Befragung in 2 Jahren (Anfang 2020)



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



© DOSB